

Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht 2024

EBIT-Sprung in herausforderndem ersten Halbjahr dank Gewinn aus dem Joint Venture SteelcoBelimed

Die Metall Zug Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Nettoerlös von CHF 181.2 Mio. (Vorjahr: CHF 228.4 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich dank dem Gewinn im Zusammenhang mit dem Joint Venture zwischen Belimed und Steelco auf CHF 60.4 Mio. (Vorjahr: CHF 6.9 Mio.). Das Finanzergebnis belief sich auf CHF –1.4 Mio. (Vorjahr: CHF 8.7 Mio.) und das Konzernergebnis auf CHF 56.6 Mio. (Vorjahr: CHF 12.6 Mio.).

Liebe Aktionäre

Metall Zug erreichte im ersten Halbjahr 2024, welches in verschiedenster Hinsicht herausfordernd war, einen weiteren Meilenstein. Das neue Gemeinschaftsunternehmen SteelcoBelimed konnte seine operativen Tätigkeiten aufnehmen und arbeitet nun am konkreten Zielbild in Bezug auf Angebot und Organisationsstruktur in den Bereichen Infection Control und Life Science, welches im September 2024 kommuniziert werden soll. Nachdem die jeweils zuständigen Behörden ihre Freigabe für das Joint Venture zwischen Metall Zug und Miele erteilt haben, fand der Vollzug dieser Transaktion am 7. Juni 2024 statt. Metall Zug brachte seinen Geschäftsbereich Infection Control und die Belimed Life Science Gruppe sowie Miele ihre Steelco Gruppe in das Joint Venture ein. Metall Zug bleibt langfristig im kombinierten Unternehmen investiert und hält eine Beteiligung von 33 % an SteelcoBelimed.

Der Geschäftsbereich Infection Control und die Belimed Life Science Gruppe wurden bis zum 7. Juni 2024 in der Konzernrechnung der Metall Zug Gruppe vollkonsolidiert. Seither wird der Anteil der Metall Zug AG am Konzernergebnis der SteelcoBelimed Gruppe im Finanzergebnis der Metall Zug AG ausgewiesen. Metall Zug erzielte aus der Transaktion einen einmaligen und EBIT-wirksamen Buchgewinn in Höhe von CHF 66.6 Mio.

Die Metall Zug Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2024 einen Nettoerlös von CHF 181.2 Mio. (Vorjahr: CHF 228.4 Mio.). Unter Berücksichtigung von Devestitionseffekten im Zusammenhang mit dem weggefallenen Umsatzanteil der per 7. Juni 2024 dekonsolidierten Belimed Infection Control und Belimed Life Science in Höhe von CHF –19.9 Mio. (–8.7 %) und unter Ausklammerung von Währungseffekten von CHF –3.1 Mio. (–1.4 %) entspricht dies einem organischen Rückgang von 10.6 %. Die Negativabweichung zum Vorjahr ist insbesondere auf die Geschäftsbereiche Infection Control und Medical Devices zurückzuführen, welche im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefere Auftragsbestände per Jahresanfang aufwiesen. Auch im Berichtssegment Andere ist ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Dieser ist verursacht durch Belimed Life Science, welche trotz hoher Auftragsbestände aufgrund der zeitlichen Staffelung der Projekt-Pipeline sowie durch kundenseitige Projektverzögerungen tiefere Nettoerlöse ausweist.

Der EBIT lag in der Berichtsperiode mit CHF 60.4 Mio. deutlich über dem Vorjahr von CHF 6.9 Mio. Die markante Steigerung resultiert aus dem Buchgewinn von CHF 66.6 Mio. aus dem Zusammenschluss von Belimed (Infection Control und Life Science) mit Steelco. Bereinigt um diesen Sondereffekt resultiert auf vergleichbarer Basis ein EBIT-Rückgang von CHF 13.2 Mio. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich das deutlich tiefere Betriebsergebnis von Medical Devices.

Das Finanzergebnis betrug CHF –1.4 Mio. (Vorjahr: CHF 8.7 Mio.) und enthält die anteiligen Konzernergebnisse der V-ZUG Gruppe (30 %-Beteiligung), der Komax Gruppe (25 %-Beteiligung) und seit 7. Juni 2024 der SteelcoBelimed Gruppe (33 %-Beteiligung). Das Konzernergebnis stieg deutlich auf CHF 56.6 Mio. (Vorjahr: CHF 12.6 Mio.), vor allem aufgrund des erwähnten Buchgewinns aus dem Zusammenschluss von Belimed mit Steelco.

Trotz eines negativen EBIT (vor Buchgewinn) konnte dank des Abbaus von Netto-Umlaufvermögen ein positiver operativer Cashflow in Höhe von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6.9 Mio.) generiert werden.

Die Nettoverschuldung (Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten) nahm um CHF 20.1 Mio. zu und lag per 30. Juni 2024 bei CHF 26.9 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 6.8 Mio.). Die Zunahme resultierte primär aus anhaltend hohen Investitionen in die Immobilienprojekte des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra. Die Metall Zug Gruppe verfügt weiterhin über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 497.4 Mio. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 80.5 % (31. Dezember 2023: 75.5 %).

Infection Control: Normalisierung der Nachfrage bei rückläufigem Umsatz

Der Geschäftsbereich Infection Control (Belimed Gruppe) erwirtschaftete mit CHF 68.7 Mio. einen Nettoerlös, der unter dem Vorjahresniveau von CHF 88.5 Mio. liegt. Beim Vorjahresvergleich ist jedoch zu beachten, dass 2024 nur die Nettoerlöse bis zum Dekonsolidierungs-Zeitpunkt, dem 7. Juni 2024, eingeflossen sind. Unter Berücksichtigung dieses Devestitionseffekts in Höhe von CHF –14.9 Mio. (–16.8 %) und unter Ausklammerung von Währungseinflüssen in Höhe von CHF –1.9 Mio. (–2.1 %), entspricht dies einem organischen Umsatzrückgang von –3.5 %.

Nach dem Aufholeffekt als Folge der COVID-19-Pandemie 2021/2022 und dem Abschwung im Jahr 2023 hat sich die Nachfrage im ersten Halbjahr 2024 wieder normalisiert. Der Bereich Equipment verzeichnete einen höheren Auftragseingang als in der Vorjahresperiode. Aufgrund des tiefen Auftragsbestandes zu Jahresbeginn lagen die Umsätze dennoch

unter dem Vorjahresniveau. Die geringeren Verkaufsvolumina an den Bereich Life Science (enthalten im Berichtssegment Andere) trugen ebenfalls zur negativen Umsatzabweichung bei. Getrieben durch die mittlerweile über 1 000 an die digitale Plattform SmartHub angeschlossenen Geräte erfuhr jedoch der Bereich Digital ein starkes Umsatzwachstum. Auch die Bereiche Service und Consumables konnten ein moderates Wachstum generieren.

Der EBIT liegt mit CHF –3.9 Mio. im ersten Halbjahr 2024 über Vorjahresniveau von CHF –4.4 Mio. Trotz Anpassungen der Kostenstruktur in den Bereichen Marketing & Sales, Forschung & Entwicklung sowie Administration verfehlte der EBIT aufgrund des Umsatzrückgangs erneut die Gewinnzone.

Produktseitig hat Belimed den Sterilisator «MSTV Groundloader» lanciert, der speziell für den Markt USA entwickelt wurde. Er wurde für ein effizientes, nahtloses Be- und Entladen auf Bodenhöhe konzipiert. Dadurch entfällt das zeitintensive Umschichten des Sterilisationsguts zwischen Transportwagen und Sterilisator. Dies sorgt für optimale Arbeitsabläufe und verbessert somit die Betriebseffizienz in Spitälern. Im Bereich Digitalisierung ist das Pilotprojekt Remote Diagnose gestartet worden. Mittels Nutzung der Digitallösung SmartHub sollen schnellere Reaktionszeiten bei Supportanfragen von Kunden ermöglicht und darüber hinaus Reise- und Arbeitszeiten reduziert werden.

Medical Devices: Regressive Umsatzentwicklung trotz spürbarer Erholung des US-Auftragseingangs

Der Geschäftsbereich Medical Devices (Haag-Streit Gruppe) erzielte im ersten Halbjahr 2024 mit CHF 81.6 Mio. einen im Vorjahresvergleich niedrigeren Nettoerlös (Vorjahr: CHF 93.9 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte von –1.2 % betrug der organische Umsatzrückgang –11.8 %.

Die Marktsituation ist weltweit aufgrund der makroökonomischen Gegebenheiten gedämpft, sodass Investitionen in Premium-Produkte, welche Haag-Streit herstellt, zunehmend hinausgezögert werden. Das Geschäft im Bereich General Diagnostics entwickelte sich dennoch über den Erwartungen. Vor allem im wichtigen Markt USA verzeichnete Haag-Streit eine Verbesserung der Auftragseingänge, als Folge der tiefen

Lagerbestände der Distributoren. Dies wird allerdings erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 zu einer leichten Umsatzzunahme führen. Der tiefere Umsatz im ersten Halbjahr 2024 ist massgeblich auf die Bereiche Simulation und Biometrie zurückzuführen, bei welchen die Nachfrage im Vorjahresvergleich rückläufig war.

Als Folge des geringeren Umsatzvolumens lag der EBIT im ersten Halbjahr mit CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 12.6 Mio.) deutlich unter Vorjahresniveau (-81.3%). Gestiegene Ausgaben in den Bereichen Marketing & Sales sowie Forschung & Entwicklung belasteten das Ergebnis zusätzlich. Kosteneinsparungen in anderen Bereichen konnten dies nur teilweise kompensieren.

Die Investitionen in die Forschung & Entwicklung wurden in den letzten Jahren gezielt erhöht, und es wurde intensiv an der Entwicklung neuer Produkte gearbeitet. So konnte Haag-Streit im ersten Halbjahr 2024 mit dem Imaging Modul IM 910 – 3D ein neues Produkt im Markt einführen. Dieses erlaubt es Augenspezialisten, Spaltlampenuntersuchungen in ergonomischer Position auf einem 3D-Monitor durchzuführen. Bild- und Videoaufzeichnungen in 3D sind dabei nur zwei von vielen zusätzlichen Features. Voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres wird dem Markt zudem ein neues ophthalmologisches Mikroskop vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein hochwertiges Operations-Mikroskop, welches durch eine Erweiterung auf ein digitales 3D-Mikroskop aufgerüstet werden kann. Das neue Produkt ist das erste Ergebnis, das aus der deutlichen Steigerung der R&D-Aktivitäten in den letzten Jahren resultiert. Die Früchte dieser Aktivitäten werden ab Ende dieses Jahres kontinuierlich sichtbar werden durch diverse geplante Lancierungen von weiteren Innovationen.

Technologiecluster & Infra: Fortschritte in der Entwicklung der Immobilienprojekte, des Arealnetzes und der Infrastruktur

Generell herrscht im Baubereich aufgrund der Materialpreisentwicklung der letzten drei Jahre eine angespannte Situation. Diese übt Druck auf die Baukosten und folglich auf die Projektbudgets aus. Dennoch konnte der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra den EBIT im ersten Halbjahr 2024

gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.8 Mio. auf CHF 1.7 Mio. steigern.

Auch in der ersten Jahreshälfte 2024 ist die Entwicklung der Immobilienprojekte, des Arealnetzes und der Infrastruktur auf dem Tech Cluster Zug weiter vorangeschritten.

Ab Mitte 2026 soll das Gebäude SHL-Südtor als neuer internationaler Hauptsitz und Produktionsstandort von SHL Medical dienen. Der Standort wird neu Platz für rund 600 Mitarbeitende bieten (bisherige Annahme ca. 400). Das Projekt befindet sich derzeit in der Ausführungsphase. Am 23. Mai 2024 erfolgte die offizielle Grundsteinlegung des Baus. Damit wurde die Öffnung des Areals für neue Industriebetriebe, technologienahe Dienstleistungen, Start-ups sowie Forschungs- und Bildungsinstitutionen des zukünftigen Tech Cluster Zug eingeleitet.

Beim Holzhochhaus-Projekt Pi, welches hauptsächlich preisgünstiges Wohnen enthalten wird, erfolgte die Wiederaufnahme der Projektierung. Die erste Lesung im Grossen Gemeinderat fand am 23. Januar dieses Jahres statt. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich Ende des dritten Quartals 2024. Da dieses Wohnbauprojekt die Stadt Zug in verschiedenen Dimensionen «bewegt», sucht der Tech Cluster Zug den direkten Austausch mit der Nachbarschaft und der weiteren Bevölkerung. Dafür wurde am 25. Juni 2024 eine Informationsveranstaltung «Aus erster Hand – Wohnhaus Pi» durchgeführt. Dabei gab unter anderem die Architektin Barbara Strub, Fachjurorin dieses Projekts, Einblicke in den Jurierungsprozess und stellte das Siegerprojekt vor. Im Anschluss legte die Genossenschaft GEWOBA ihre Beweggründe für die Investition in 70 der 184 Wohnungen dar.

Die freigewordene Halle 11 auf dem Areal des Tech Cluster Zug wurde umgestaltet und wird künftig als erschwingbarer Raum für Kultur verwendet und von Kulturschaffenden als Atelier, als Schaulager des Kunsthauses Zug sowie für Veranstaltungen genutzt werden. Die baulichen Massnahmen wurden im Februar und März dieses Jahres ausgeführt und die Fläche im April der Trägerschaft Verein KunstCluster Zug übergeben. Der KunstCluster wurde nun am 2. Juli 2024 im Rahmen einer Abendveranstaltung eröffnet. Lokale

und internationale Künstler präsentierten ihre Werke, Filmvorführungen fanden statt und Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Politik traten vor das Publikum. Die Besucher konnten sich zwischen den verschiedenen Bereichen der Halle hin- und herbewegen und dabei die Möglichkeit nutzen, auch selbst kreativ zu werden. Der KunstCluster Zug soll als Bühne dienen, um den Tech Cluster Zug der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen und ihn zu beleben.

Im Zusammenhang mit dem Greenhouse Gas Fund (GHG-Fund) sind aus allen Geschäftsbereichen der Metall Zug Gruppe insgesamt zwölf Finanzierungsanträge bei der Fondsleitung eingegangen, von denen neun Projekte gutgeheissen wurden. So werden im Jahr 2024 mehr als CHF 1.6 Mio. aus dem GHG-Fund in Projekte investiert, welche die Kreislaufwirtschaft fördern, die Energieeffizienz von Produkten erhöhen und die Treibhausgasemissionen der Serviceaktivitäten reduzieren. Weiter fliesst ein Teil der Gelder in interne Projekte für Negativemissionstechnologien, Grünstromprojekte und in das Methan-Pyrolyse-Projekt des Vereins zur Dekarbonisierung der Industrie. Am 3. Juni 2024 trafen sich die Fondsleitung und die jeweiligen Projektverantwortlichen und stellten gemeinsam fest, dass alle laufenden Projekte gute Fortschritte machen.

Berichtssegment Andere

Das Berichtssegment Andere enthält die Belimed Life Science Gruppe, die Gehrig Group AG und die Metall Zug AG (Corporate). Die Belimed Life Science Gruppe wurde am 7. Juni 2024 in das neu gegründete Joint Venture SteelcoBelimed eingebracht, weshalb die Gruppe nur bis zu diesem Datum vollkonsolidiert wurde (Devestitionseffekt des Nettoerlöses zum Vorjahr: CHF –5.0 Mio.). Das Berichtssegment erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Nettoerlös von CHF 32.8 Mio. (Vorjahr: CHF 50.1 Mio.) und ein Betriebsergebnis von CHF 60.2 Mio. (Vorjahr: CHF –2.1 Mio.). Die deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses resultiert vor allem aus dem erwähnten Buchgewinn in Höhe von CHF 66.6 Mio. aus dem Zusammenschluss von Belimed und Steelco.

Die Belimed Life Science Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2024 deutlich niedrigere Nettoerlöse als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Ursächlich hierfür war zum einen die

sinkende Nachfrage nach Sterilisatoren. Zum anderen führten die starke Nachfrage im Bereich der Washer sowie kunden-seitige Verzögerungen zu terminlichen Herausforderungen bei der Abarbeitung der Projekt-Pipeline.

Insgesamt ist die Grundstimmung in den Sektoren Pharma und Life Science weiterhin optimistisch. Während die Nachfrage in Europa auf hohem Niveau verbleibt, ist in den USA jedoch zunehmend ein Investitionsstau spürbar. Dies als Folge der aktuell hohen Baukosten für Produktionsanlagen und des hohen Zinsniveaus. Darüber hinaus veranlasst die Konkurrenzsituation in Bezug auf pharmazeutische Neuzulassungen, vor allem von Medikamenten gegen Krebs, Alzheimer und Übergewicht, Pharmaunternehmen dazu, vermehrt in Forschung & Entwicklung sowie Marketing & Sales zu investieren. Dieser wachsende Kosten- und Margendruck bewegt viele grosse Pharmakonzerne zu Sparprogrammen, die zu Verschiebungen von Investitionsentscheidungen führen.

Aufgrund der tieferen Nettoerlöse liegt das Betriebsergebnis (EBIT) in der ersten Jahreshälfte unter dem Niveau der Vergleichsperiode 2023 und verfehlt die Gewinnzone. Zudem belastete die Unterauslastung in der Produktion für Sterilisatoren die Margen.

In Bezug auf das Produkt-Portfolio hat Belimed Life Science die Leistungsfähigkeit der Serviceorganisation durch zusätzliche Servicekomponenten erhöht. Entsprechend liegt das Wachstum dieses Bereichs über der Erwartung. Der Sterilisator PST.2, eine Weiterentwicklung der bestehenden PST- und BST-Dampfsterilisatoren, wurde bereits im April 2023 erfolgreich im Markt eingeführt. Zur Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit hat Belimed nun auf der Messe AACHEMA im Juni 2024 den PST.2 mit der Bedienoberfläche B-Touch MAX und weiteren neuen Funktionen vorgestellt. Zudem gelang es Belimed Life Science, eine neue modulare Softwarelösung für die Visualisierung und Strukturierung von Automatisierungslösungen auf Basis von Siemens Unify und FactoryTalk auf dem Markt zu lancieren.

Die Gehrig Group AG ist eine führende Anbieterin von Geschirrspülern, thermischen Geräten und Reinigungsmitteln sowie zugehörigem Service für die Gastronomie und Hotellerie

in der Schweiz. Die Gastronomiebranche in der Schweiz ist angespannt, da es durch das aktuell angehobene Zinsniveau für Gastronomiebetriebe schwierig ist, Kredite zu erhalten und darüber hinaus teilweise noch COVID-19-Kredite zurückbezahlt werden müssen. Als Folge werden Kaufentscheidungen oftmals auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Speziell bei gastronomischen Angeboten im Gesundheitswesen laufen derzeit zusätzliche Sparmassnahmen, um Verluste aus der Zeit der COVID-19-Pandemie zurückzuerwirtschaften.

Gehrig Group steigerte im ersten Halbjahr 2024 den Umsatz, dies in einem herausfordernden Marktumfeld und trotz der Schliessung der Sparten «Pflege und Hygiene» in 2023 sowie «Kaffee» zu Beginn dieses Jahres. Dies insbesondere durch Mehrumsätze in den Sparten «Kundendienst» und «Thermik». Begünstigt wurde diese Entwicklung auch durch die Aufnahme von UNOX-Produkten in die Produktpalette mit ersten Verkäufen im Frühjahr 2024. UNOX ist ein italienischer Hersteller von professionellen Ladenbacköfen, Kombidämpfern (gas- oder elektrisch betrieben) und Speed-Öfen.

Gebremst wurde dieser positive Trend durch den andauernden Fachkräftemangel einerseits in Bezug auf eigene Servicetechniker und andererseits bei Kunden für Gastronomiepersonal.

Obwohl dieser sich langsam zu entschärfen scheint, fehlen immer noch personelle Kapazitäten für die Abarbeitung von Serviceaufträgen.

Trotz der günstigen Umsatzentwicklung verfehlte der EBIT die Gewinnzone. Kosten im Zusammenhang mit der Beendigung der Sparte «Kaffee» und für laufende Digitalisierungsprojekte, die für die kommenden Jahre Effizienzgewinne versprechen, belasteten das Ergebnis.

Ausblick

Vor allem aufgrund der konjunkturellen und politischen Unsicherheiten ist eine Prognose für das zweite Halbjahr 2024 schwierig. Die Auftragseingänge im Geschäftsbereich Medical Devices haben im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode leicht zugelegt, weshalb für das zweite Halbjahr eine leichte Umsatzsteigerung erwartet werden kann. Auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) der Metall Zug Gruppe ist aufgrund der weiterhin hohen Kostenbasis im Bereich Forschung & Entwicklung im zweiten Halbjahr eine flache Entwicklung zu erwarten.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Konzernerfolgsrechnung

in 1 000 CHF	1. HJ 2024 ¹⁾	1. HJ 2023 restated ²⁾
Nettoerlös	181 172	228 406
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-123 248	-152 258
Bruttogewinn	57 924	76 148
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>32.0 %</i>	<i>33.3 %</i>
Marketing- und Vertriebsaufwand	-26 653	-27 973
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-18 981	-19 600
Administrationsaufwand	-23 612	-26 940
Andere betriebliche Erträge	72 972	6 621
Andere betriebliche Aufwände	-1 294	-1 339
Betriebsergebnis (EBIT)	60 356	6 917
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>33.3 %</i>	<i>3.0 %</i>
Finanzertrag	3 342	2 223
Finanzaufwand	-2 910	-3 255
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	-1 852	9 738
Finanzergebnis	-1 420	8 706
Ergebnis vor Steuern	58 936	15 623
Steuern	-2 373	-2 999
Konzernergebnis	56 563	12 624
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>31.2 %</i>	<i>5.5 %</i>
Konzernergebnis zurechenbar an:		
– Aktionäre der Metall Zug AG	55 563	9 275
– Minderheiten	1 000	3 349
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)	12.35	2.07
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)	123.47	20.67
Mitarbeitende (FTE)	990	2 312

¹⁾ Am 7. Juni 2024 hat die Metall Zug Gruppe ihren Geschäftsbereich Infection Control und die Belimed Life Science Gruppe (Teil des Reportingsegments Andere) dekonsolidiert und in die SteelcoBelimed AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt die Metall Zug AG eine Beteiligung von 33% an dieser Gesellschaft. Aus diesem Grund sind die Zahlen des Finanzberichts 2024 nicht vergleichbar mit der Vorjahresperiode. Siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

²⁾ Vorjahresperiode angepasst, siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

Konzernbilanz

Aktiven

in 1 000 CHF	30.06.2024 ¹⁾	31.12.2023 restated ²⁾
Flüssige Mittel	17 056	29 571
Wertschriften	168	230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28 896	74 704
Andere Forderungen	6 246	10 849
Warenvorräte	68 588	108 779
Zur Veräusserung erstellte Anlagen im Bau	6 966	4 728
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 610	7 885
Umlaufvermögen	133 530	236 746
Unbebaute Grundstücke	1 787	3 365
Grundstücke und Bauten	119 756	132 045
Technische Anlagen und Maschinen	10 246	11 603
Anzahlungen und Anlagen im Bau	22 903	17 615
Übriges Sachanlagevermögen	2 228	4 927
Sachanlagen	156 920	169 555
Assoziierte Gesellschaften	297 155	249 003
Übrige Finanzanlagen	28 938	30 196
Finanzanlagen	326 093	279 199
Software	1 578	3 382
Immaterielle Anlagen	1 578	3 382
Anlagevermögen	484 591	452 136
Total Aktiven	618 121	688 882

Passiven

in 1 000 CHF	30.06.2024 ¹⁾	31.12.2023 restated ²⁾
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	44 100	36 600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 142	13 968
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	21 698	38 929
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 155	49 164
Kurzfristige Rückstellungen	4 136	11 509
Kurzfristiges Fremdkapital	103 231	150 170
Andere langfristige Verbindlichkeiten	5 101	6 027
Langfristige Rückstellungen	12 423	12 645
Langfristiges Fremdkapital	17 524	18 672
Fremdkapital	120 755	168 842
Aktienkapital	11 250	11 250
Kapitalreserven	349 003	349 003
Gewinnreserven	69 122	93 483
Minderheiten	67 991	66 304
Eigenkapital	497 366	520 040
<i>in % der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)</i>	<i>80.5%</i>	<i>75.5%</i>
Total Passiven	618 121	688 882

¹⁾ Am 7. Juni 2024 hat die Metall Zug Gruppe ihren Geschäftsbereich Infection Control und die Belimed Life Science Gruppe (Teil des Reportingsegments Andere) dekonsolidiert und in die SteelcoBelimed AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt die Metall Zug AG eine Beteiligung von 33% an dieser Gesellschaft. Aus diesem Grund ist die Bilanz per 30. Juni 2024 nicht vergleichbar mit dem Vorjahr. Siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

²⁾ Vorjahr angepasst, siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

Konzerngeldflussrechnung

in 1 000 CHF	1. HJ 2024	1. HJ 2023 restated ¹⁾
Konzernergebnis	56 563	12 624
Nettofinanzergebnis (ohne Ergebnis assoziierte Gesellschaften)	-432	1 032
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	1 852	-9 738
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen und Beteiligungen	-66 535	-558
Abschreibungen	5 359	5 811
Veränderungen Rückstellungen netto	276	-3 802
Ertragssteuern	2 373	2 999
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen ²⁾	1 099	904
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13 808	16 656
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2 286	-4 097
Veränderung Warenvorräte	-18 974	-12 987
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 362	-3 663
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	13 356	3 921
Bezahlte Zinsen	-399	-163
Bezahlte Steuern	-1 760	-1 995
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6 662	6 944
Investitionen in Sachanlagen ³⁾	-14 132	-21 157
Investitionen in Finanzanlagen	-20	-20
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-698	-228
Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel ⁴⁾	-8 660	6 404
Devestitionen von Sachanlagen	29	57
Devestitionen von Finanzanlagen	1 038	26
Erhaltene Zinsen	3	6
Erhaltene Dividenden	3 850	7 107
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18 590	-7 805
Aufnahme von Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	16 500	33 800
Rückzahlung von Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-9 000	-19 500
Verkauf von eigenen Aktien	0	1 501
Dividende an Aktionäre der Metall Zug AG	-9 000	-13 470
Dividende an Minderheiten	0	-2 194
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 500	137
Umrechnungsdifferenzen	913	1 361
Veränderung Fonds «Flüssige Mittel»	-12 515	637
Anfangsbestand «Flüssige Mittel»	29 571	31 428
Endbestand «Flüssige Mittel»	17 056	32 065

¹⁾ Vorjahresperiode angepasst, siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

²⁾ Die Übrigen nicht liquiditätswirksamen Positionen stehen wie im Vorjahr im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Veränderung der Lager- und Debitorenwertberichtigung.

³⁾ Die Investitionen in Sachanlagen des ersten Halbjahres 2024 enthalten Investitionen in Zur Veräusserung erstellte Anlagen im Bau im Umfang von TCHF 2 360 (Vorjahr: TCHF 1 643).

⁴⁾ Die Position Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel, enthält im ersten Halbjahr 2024 den Abgang der Flüssigen Mittel aus der Dekonsolidierung des Geschäftsbereichs Infection Control und der Belimed Life Science Gruppe. Die im Gegenzug erhaltenen Anteile von 33% an der SteelcoBelimed AG sind nicht liquiditätswirksam. Siehe Änderungen im Konsolidierungskreis im Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen. Die Vorjahresperiode enthielt die 2023 erhaltenen Kaufpreiszahlungen der Ende 2022 veräusserten Clement Clarke International Ltd., Harlow (UK).

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill ²⁾	Kumulierte Währungs-differenzen	Total Gewinnreserven	Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Bestand 01.01.2023 restated¹⁾	11 250	349 003	-6 027	626 903	-520 106	-8 831	97 966	452 192	64 944	517 136
Bardividende				-13 470			-13 470	-13 470	-2 194	-15 664
Verkauf von eigenen Aktien			3 040	-1 539			-1 539	1 501		1 501
Übriges ³⁾				-2 029			-2 029	-2 029		-2 029
Währungsumrechnungseffekte				-128		-612	-740	-740	-218	-958
Konzernergebnis restated ¹⁾				9 275			9 275	9 275	3 349	12 624
Bestand 30.06.2023 restated¹⁾	11 250	349 003	-2 987	619 012	-520 106	-9 443	89 463	446 729	65 881	512 610
Bestand 01.01.2024	11 250	349 003	-	626 168	-518 770	-13 915	93 483	453 736	66 304	520 040
Bardividende				-9 000			-9 000	-9 000		-9 000
Akquisition					-114 445		-114 445	-114 445		-114 445
Devestition					35 982	7 047	43 029	43 029		43 029
Übriges ³⁾				-4 059			-4 059	-4 059		-4 059
Währungsumrechnungseffekte				-259		4 810	4 551	4 551	687	5 238
Konzernergebnis				55 563			55 563	55 563	1 000	56 563
Bestand 30.06.2024	11 250	349 003	-	668 413	-597 233	-2 058	69 122	429 375	67 991	497 366

¹⁾ Vorjahr angepasst, siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

²⁾ Verrechneter Goodwill enthält den den Aktionären der Metall Zug AG zugeteilten Goodwill, welcher direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Der den Minderheiten zugeteilte Goodwill ist in den Minderheitsanteilen inkludiert und beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf TCHF 3678.

³⁾ Übriges enthält im Wesentlichen die anteiligen Eigenkapitalbuchungen der Assoziierten Gesellschaften.

Segmentinformationen

Nach Geschäftsbereichen

in 1000 CHF	Nettoerlös		Betriebsergebnis (EBIT)		EBIT in % des Nettoerlöses	
	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Infection Control	68 674 ¹⁾	88 529	-3 906 ¹⁾	-4 434 ²⁾	-5.7 %	-5.0 %
Medical Devices	81 629	93 910	2 357	12 572	2.9 %	13.4 %
Technologiecluster & Infra	125	-	1 743	789	1394.4 %	N/A
Andere	32 778 ³⁾	50 084	60 162 ^{3),4)}	-2 072	183.5 %	-4.1 %
Consolidation	-2 034	-4 117	-	62	0.0 %	-1.5 %
Total	181 172	228 406	60 356⁴⁾	6 917²⁾	33.3 %	3.0 %

¹⁾ Für den Konsolidierungszeitraum von 1. Januar 2024 bis 7. Juni 2024.

²⁾ Vorjahresperiode angepasst, siehe Anhang zum Finanzbericht für weitere Informationen.

³⁾ Enthält den Beitrag der Belimed Life Science Gruppe für den Konsolidierungszeitraum von 1. Januar 2024 bis zum 7. Juni 2024.

⁴⁾ Enthält den Gewinn von TCHF 66 600 aus der Einbringung des Geschäftsbereichs Infection Control und der Belimed Life Science Gruppe in die SteelcoBelimed Gruppe im Austausch gegen eine Minderheitsbeteiligung von 33% an der SteelcoBelimed AG, siehe Anhang.

Anhang

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise aktuellen Werten erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde am 16. August 2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

Saisonalität

Saisonale Einflüsse sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich ausgeprägt. In allen Geschäftsbereichen war das zweite Halbjahr in den vergangenen Jahren bezüglich des Nettoumsatzes tendenziell stärker, ausser bei Medical Devices im Geschäftsjahr 2023, wo im zweiten Halbjahr 2023 ein tieferer Umsatz ausgewiesen wurde. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2023 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2023 für Infection Control 48 % (2022: 39 %), für Medical Devices 53 % (2022: 47 %) und für das Berichtssegment Andere 43 % (2022: 39 %). Der im zweiten Halbjahr 2023 erzielte Umsatz des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra war projektbezogen, dieser Geschäftsbereich unterliegt keinen saisonal bedingten Einflüssen.

Änderungen in der Darstellung der Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER bietet das Wahlrecht, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten als Bestandteil des Fonds «Netto-Flüssige Mittel» zu berücksichtigen oder ausschliesslich die Flüssigen Mittel als Fonds zu verwenden. Im Finanzbericht 2023 wurde der Fonds von «Netto-Flüssige Mittel» zu «Flüssige Mittel» angepasst, da dies als aussagekräftigere Darstellung der Geldflussrechnung erachtet wird. Diese Anpassung wird auch im Halbjahresbericht 2024 für die Vorjahresperiode nachgetragen. Die Effekte auf die Geldflussrechnung werden untenstehend aufgeführt.

in 1000 CHF	1. HJ 2023, publiziert	Restatement	1. HJ 2023, restated
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14 163	14 300	137
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel» / «Flüssige Mittel»	-13 663	14 300	637

Fehler in früheren Jahresrechnungen (Restatement)

Im laufenden Geschäftsjahr wurde festgestellt, dass die Bewertungsvorschriften für Einzelwertberichtigungen von Warenvorräten bei einer Tochtergesellschaft von Belimed Infection Control fehlerhaft angewendet wurden. Die Bereinigung zur Einhaltung der konzernweiten Bewertungsrichtlinien in Einklang mit Swiss GAAP FER 17 führte zu einer Korrektur (Restatement) der Vorjahre. Der Effekt auf die Konzernbilanz per 31. Dezember 2023 beträgt gesamthaft TCHF -1 778, welche sich auf die Eröffnungsbilanz 2023 (TCHF -1 167) und die Erfolgsrechnungen des ersten Halbjahres 2023 (TCHF -700) und des zweiten Halbjahres 2023 (TCHF +89) verteilen.

Die Auswirkungen des Restatements auf die publizierte Erfolgsrechnung, die Bilanz, das Eigenkapital und die Geldflussrechnung sind nachfolgend ersichtlich:

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2023, publiziert	Restatement	1. HJ 2023, restated
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-151 558	-700	-152 258
Konzernergebnis ¹⁾	13 324	-700	12 624

¹⁾ Das Restatement führt zu einer Veränderung der nicht angesetzten latenten Steuerguthaben, weshalb kein erfolgswirksamer Steuereffekt resultiert.

Konzernbilanz

in 1000 CHF	31.12.2023, publiziert	Restatement	31.12.2023, restated
Warenvorräte	110 557	-1 778	108 779
Eigenkapital	521 818	-1 778	520 040

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	publiziert	Restatement	restated
Total Gewinnreserven 01.01.2023	99 133	-1 167	97 966
Eigenkapital 01.01.2023	518 303	-1 167	517 136
Total Gewinnreserven 30.06.2023	91 330	-1 867	89 463
Eigenkapital 30.06.2023	514 477	-1 867	512 610

In der Konzerngeldflussrechnung wird das tiefere Konzernergebnis mit der Veränderung der Übrigen nicht liquiditätswirksamen Positionen respektive der Veränderung Warenvorräte korrigiert. Es besteht somit kein Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel».

Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 7. Juni 2024 hat die Metall Zug Gruppe ihren Geschäftsbereich Infection Control und die Belimed Life Science Gruppe (Teil des Reportingsegments Andere) in das neu gegründete Joint Venture SteelcoBelimed AG mit Sitz in Zug, Schweiz, eingebracht. Die Miele Gruppe, als weiterer Joint-Venture-Partner, hat die Steelco Gruppe in dieses Joint Venture eingebracht. Im Gegenzug zur Einbringung erhielt die Metall Zug AG 33 % an der SteelcoBelimed AG. Bis zur Abspaltung belief sich 2024 der kombinierte Umsatz der dekonsolidierten Gruppengesellschaften auf TCHF 84 097 (Gesamtjahr 2023: TCHF 262 749), das kombinierte Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf TCHF -6 569 (Gesamtjahr 2023, restated: TCHF -553).

Nachfolgende Veränderungen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung ergaben sich durch diese Transaktion:

Einfluss der Dekonsolidierung Geschäftsbereich Infection Control und Belimed Life Science Gruppe und Ersterfassung SteelcoBelimed AG

in 1000 CHF	
Flüssige Mittel	-8 660
Restliches Umlaufvermögen	-107 523
Anlagevermögen	-22 856
Kurzfristiges Fremdkapital	77 121
Langfristiges Fremdkapital	8 398
Total Abgang Nettoaktiven	-53 520
Abzüglich Goodwill Recycling	-35 982
Abzüglich Verbindlichkeit für Ausgleichszahlung	-7 963
Abzüglich Transaktionskosten 2024	-1 273
Zuzüglich Marktwert 33 % Beteiligung an SteelcoBelimed AG	172 385
Buchgewinn vor CTA-Recycling	73 647
Abzüglich CTA-Recycling	-7 047
Buchgewinn enthalten in der Erfolgsrechnung	66 600

Die Belimed AG, Zug, und die Belimed Life Science AG, Sulgen, hielten folgende Tochtergesellschaften zu 100 %, welche seit dem 7. Juni 2024 nicht mehr im Konsolidierungskreis der Metall Zug AG enthalten sind:

- Belimed GmbH, Mühldorf am Inn (DE)
- Belimed d.o.o., Grosuplje (SI)
- Belimed GmbH, Feldkirchen (AT)
- Belimed B.V., Capelle aan den IJssel (NL)
- Belimed SAS, Sausheim (FR)
- Belimed Ltd., Shipley (UK)
- Amity Ltd., Barnsley (UK)
- Belimed, Inc., Ladson (US)
- Belimed Medical Equipment (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)
- Belimed Life Science d.o.o., Grosuplje (SI)
- Belimed Life Science GmbH, Dresden (DE)
- Belimed Life Science, Inc., Delaware (US)

Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Metall Zug AG enthält das Ergebnis des Geschäftsbereichs Infection Control und der Belimed Life Science Gruppe bis zum 7. Juni 2024. Ab diesem Zeitpunkt wird die Beteiligung von 33 % an der SteelcoBelimed AG nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet und in der Position Assoziierte Gesellschaften erfasst. Das anteilige Ergebnis wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Weiter wurde der Goodwill von TCHF 114445 aus der Ersterfassung der Minderheitsbeteiligung an der SteelcoBelimed AG mit dem Eigenkapital verrechnet. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Kaufpreisallokation der Eröffnungsbilanz der konsolidierten SteelcoBelimed AG handelt es sich beim erfassten Goodwill um einen provisorischen Wert.

Erläuterungen zum Finanzbericht

Nachfolgend werden Erläuterungen zu wesentlichen Sachverhalten der Berichtsperiode aufgeführt.

Ergebnis assoziierte Gesellschaften

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 die Finanzdaten der Komax Holding AG und der V-ZUG Holding AG für das Gesamtjahr noch nicht vorlagen, wurde für die Konzernrechnung 2023 der Anteil der Metall Zug AG am Reingewinn der beiden Gesellschaften basierend auf den damalig aktuellen öffentlich verfügbaren Informationen geschätzt. Im ersten Halbjahr 2024 wurden die Anpassungen an die publizierten Resultate 2023 im Umfang von TCHF –4082 erfasst (Vorjahresperiode: TCHF –1 573). Für die Komax Holding AG wurde der anteilige Reingewinn für das Geschäftsjahr 2023 auf TCHF 14 250 geschätzt. Der anteilige Reingewinn auf Basis des publizierten Geschäftsberichts belief sich auf TCHF 10 959, weshalb die Differenz von TCHF –3 291 erfolgswirksam erfasst wurde. Bei der V-ZUG Holding AG lag der geschätzte anteilige Reingewinn 2023 bei TCHF 4 329. Der effektive Anteil der Metall Zug AG am Reingewinn der V-ZUG Holding AG belief sich auf TCHF 3 537 und führte zu einer erfolgswirksamen Anpassung von TCHF –791.

Weiter wurden auf Basis der publizierten Geschäftsberichte 2023 anteilige nicht erfolgswirksame Eigenkapitalbuchungen im Umfang von TCHF 6 649 (Vorjahresperiode: TCHF –1 494) erfasst. Diese stammen im Umfang von TCHF –6 755 von der Komax Holding AG und im Umfang von TCHF 61 von der V-ZUG Holding AG.

Der Ergebnisanteil an der Komax Holding AG für das erste Halbjahr 2024 beläuft sich auf TCHF 629 und basiert auf dem am 13. August 2024 publizierten Halbjahresabschluss. Die anteiligen nicht erfolgswirksamen Eigenkapitalbuchungen der Komax Holding AG belaufen sich auf TCHF 2295. Der Ergebnisanteil an der V-ZUG Holding AG für das erste Halbjahr 2024 beläuft sich auf TCHF 2643 und basiert auf dem am 19. Juli 2024 publizierten Halbjahresabschluss. Die anteiligen nicht erfolgswirksamen Eigenkapitalbuchungen der V-ZUG Holding AG belaufen sich auf TCHF 312.

Das anteilige Ergebnis der SteelcoBelimed AG für den Zeitraum vom 7. Juni 2024 bis zum 30. Juni 2024 beläuft sich auf TCHF –642. Weiter enthält das Ergebnis assoziierte Gesellschaften den Ergebnisanteil weiterer Beteiligungen im Umfang von TCHF –400.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2024 und der Publikation des Halbjahresberichtes am 19. August 2024 eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

